

Abstract

Forschungswerkstatt
ARCHITEKTURBIONIK
Forschungswerkstatt
HÜLLE

Autor

Dipl.- Ing. Martina Nadansky
Jirka + Nadansky Architekten

Sektion 5

Außerschulische Projekte
zur Architekturvermittlung

5. Internationales Symposium zur Architekturvermittlung und deren Forschung

13. bis 14. November 2015
Bauhaus-Universität Weimar

Martina Nadansky

Forschungswerkstatt ARCHITEKTURBIONIK Forschungswerkstatt HÜLLE

1. Einführung: Impulsvortrag

Im Kurzvortrag wird die Idee der Forschungswerkstatt präsentiert, die Arbeitsmethoden und Projektumstände. Da die Forschungswerkstatt idealerweise mit einer Naturexkursion beginnt und dies im November nur sehr eingeschränkt möglich ist, geht es im Vortrag außerdem um die Übertragbarkeit in alle Jahreszeiten und andere Begleitumstände. Der anschließende Workshop bietet den besten Test dazu.

Technik: Beamer

2. Annäherung: Das BionikSpiel

Auf einzelnen Karten sind viele verschiedene bionische Objekte und Beispiele aus Natur und Architektur dargestellt (Material mn). Jeder Teilnehmer zieht verdeckt 2 Karten. Reihum werden dann die Objekte der Gruppe dargestellt, ohne sie zu benennen und ohne sie zu zeigen. Hier geht es zunächst um das Verständnis für das Objekt. Die Gruppe sollte anhand der Beschreibung das Objekt benennen können. Ein anderer Gruppenteilnehmer deckt nun das bionische Pendant dazu auf. Durch diese Methode finden sich Teams, die im nächsten Schritt zusammenarbeiten.

Arbeitsrunde: Kreisbestuhlung

3. Praxis: Der BionikWorkshop

Jeweils zu den BionikObjekten gibt es nun ein passendes reales OBJEKT zum Anfassen, Riechen und Untersuchen aus der Bionik-Schatzliste der Natur (Material mn) Es geht zunächst um die Analyse des Objektes. Im nächsten Schritt sollen vergleichbar zu diesem Objekt Beispiele aus Architektur und Konstruktion gefunden werden. Anregungen geben bereits die Karten (Spiel), weitere Unterstützung gibt es durch Beispiele, die über Beamer oder in Büchern und Zeitschriften gezeigt werden können (Material mn). Die Erkenntnisse übertragen wir auf Minimodelle oder Collagen (Material mn). Arbeitsrunde: mehrere Tische zusammengeschoben zu einer großen Arbeitsfläche

Technik: Beamer

4. Erkenntnis: Die Abschlussrunde

Die Ergebnisse sollen dann in einer Abschlussrunde vorgetragen werden.